

Nachruf auf Dr. Tjark Hausmann

28.11.1924–12.11.2017

Tjark Hausmann war über 25 Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen (West-Berlin) tätig, zunächst ab 1961 in zeitlich befristeten Verträgen, ab 1969 in Festanstellung als Kustos und ab 1971 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1989 als Oberkustos. Sein Spezialgebiet lag auf dem Feld der italienischen Majolika der Renaissance. Das Fundament für diesen bedeutenden Sammlungsbestand des Kunstgewerbemuseums war 1828 mit dem Erwerb der Sammlung des deutschen Konsuls in Rom, Jakob Ludwig Salomon Bartholdy, für die Kgl. Preußische Kunstammer gelegt worden. Durch spätere Erwerbungen wuchs die Majolikasammlung des Kunstgewerbemuseums zur zweitbedeutendsten nach jener des Victoria and Albert Museum in London an. Trotz schmerzlicher Kriegsverluste zählt sie noch heute zu den wichtigsten Sammlungen weltweit. Tjark Hausmann ist das Verdienst zuzurechnen, diesen Bestand wissenschaftlich aufgearbeitet zu haben: 1972 erschien sein Bestandskatalog, der noch heute vielfach zitiert wird. Es folgten zwei weitere Kataloge von Privatsammlungen italienischer Majolika, die dem Kunstgewerbemuseum als Schenkung beziehungsweise als Dauerleihgabe zugeführt werden konnten. 1994 gehörte er zu denjenigen Fachspezialisten, die das dreibändige, 1923 erschienene Standardwerk *Die Majolikasammlung Alfred Pringsheim* Otto von Falkes neu herausbrachten. Zu Otto von Falke, dem früheren Direktor des Kunstgewerbemuseums, bestanden zudem familiäre Beziehungen: Tjark Hausmanns Ehefrau Helga Fehr war dessen Enkeltochter. Auch anderen Sammlungsgebieten des Museums widmete Tjark Hausmann sein wissenschaftliches Interesse, darunter dem Fayencebestand, den Uhren und dem Pommerschen Kunstschränk.

Tjark Hausmann war ein stiller und bescheidener Mensch, der den Staatlichen Museen und insbesondere dem Kunstgewerbemuseum aufs Engste verbunden war. Seine Kollegen am Kunstgewerbemuseum schätzten seine zurückhaltende Klugheit, Freundlichkeit und seinen hintergründigen, immer geistreichen und prägnanten Witz.



